Drachen machen Sachen

Autor: Mathias Jaschke, Illustrator: Artur Bodenstein

Bevor der Rezensent seine Arbeit aufnimmt, eine Frage an Kinder **und** Eltern: Lust auf einen gereimten Streifzug durch eine bunte Welt voller ungewöhnlicher Drachenwesen, die fernab der typischen Klischees ganz eigenen Hobbys nachgehen? Ja? Gott sei Dank. Es geht los! Dann gemeinsam hinein ins fantasievolle Zungenbrecher-Kinderbuch „Drachen machen Sachen".

Auf zwölf Doppelseiten werden Drachenarten mit absurden Eigenschaften vorgestellt. Es gibt keine fortlaufende Geschichte, sondern jede Doppelseite zeigt ein anderes Wesen. Statt bloß Jungfrauen zu entführen oder Feuer zu speien, gehen diese Drachen höchst modernen, lustigen oder emotionalen Beschäftigungen nach: Manche sind bis über beide Ohren frisch verliebt. Sie hören leidenschaftlich gerne Hits aus den Neunzigern, üben sich im Tiefseetauchen oder trainieren feine Zungenschnalzer. Sie lachen sich auch einfach einmal schadenfroh über flüchtende Menschen schief.

Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, möchte der Rezensent Ihnen die Drachen-Protagonisten vorstellen – ein herrlich schräges Bestiarium: **Norborga** – ein nasenherziger Wellenschwanz, „vollführt ihren alle verzaubernden Flammentanz". **Bongorn** – ein achtnagliger Hammerkopf, „zog Prinzessin Clara-Amalia am Zopf". **Klongkopp** – ein wirrnisbringender Wundenreißer, „lacht sich schlapp über flüchtende Hosenscheißer". **Kollprossa** – ein breitrückiger Plattwalzer, „übt mit ihren Bälgern Zungenschnalzer". **Torsnolla** – ein angsteinflößender Schwenkflügler, „jagt die übelbösen, miesefiesen Kinderprügler". **Woggmonn** – ein panzerbrechender Brandfaucher, „macht einen Anfängerkurs als Tiefseetaucher". **Schorrgoppa** – ein knallwummender Knacksegler, „repariert in ihrer Höhle den Wärmeregler". **Sottgond** – ein schnellfeuernder Peitschenschwanz, „kämpft gegen den äußerst tapferen Prinzen Hans". **Fonntocka** – ein kantschnäuziger Brandbeschleuniger, „hört am liebsten die heißen Hits der Neunziger". **Zopplock** – ein zahnknirschender Zunderquengel, „ist heiß verliebt in Leonora, den süßen Liebesengel". **Gorrnott**– ein feuerschluckender Granhaken, „ist schon sehr alt und fängt nur noch Schnaken". **Pommtorra** – ein hartnagender Schlagdrache, „sucht noch Kämpferinnen und Kämpfer für die gute Drachensache". Äußerst unterhaltsam – eine wunderbar kreative, ideenreiche Welt voller skurriler Fabelwesen!

Autor Mathias Jeschke beweist mit seinen Wortkreationen und seinem sprachlichen und zungenbrecherischen Spielspaß eindrucksvoll, dass er auch Lyriker ist. Seit dem Jahr 2005 veröffentlicht er Literatur für Kinder und ist als Übersetzer tätig. Der Wortakrobat macht Sprache zum Spielplatz und fördert so das Sprachgefühl – pädagogisch immens wichtig für Kinder! Der Klosterneuburger Künstler Artur Bodenstein setzt dieses grotesk-witzige Sammelsurium an Kreaturen mit flottem, knallig-buntem Strich und viel Augenzwinkern aufs Papier.

Die komplizierten Namen wie Schorrgoppa (der knallwummende Knacksegler) oder Zopplock (der zahnknirschende Zunderquengel) sorgen beim Vorlesen garantiert für Stolperer. Auch der Rezensent ist davor nicht gefeit. Seine sieben Jahre alte Enkelin Lea kann das bestätigen – Lachen ohne Ende.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Juli 2026

Tyrolia-Verlag, April 2025
26 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, 20 x 26,5 cm
ISBN 978-3-7022-4277-0
18 Euro (A und D); 28,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 4 Jahren